



Stadt Zürich
Schule Bungertwies

Offizielle Information der Schulleitung Bungertwies

Schuljahr 2024 / 2025

Eltern-Newsletter des 4. Quintals



Aus den Pädagogischen Leitsätzen der Tagesschule Bungertwies von 2019

Zürich, 16. April 2025

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte

Im vierten Quintal des Schuljahres leitet uns der vierte pädagogische Leitsatz zur Kooperation. Dazu und allgemein warten Artikel auf die Lektüre von Ihnen. Es begegnet Ihnen eine Sichtweise zur Kooperation aus der Betreuung Mittelstufe. Besonders ist auch, was aus einer Collage der 1. Klasse wurde. Kennen Sie 'Stop Motion'? Zwei Berichte einer Klasse zeigen Ihnen auf, wie das in einer Projektwoche umgesetzt wurde. Ein gemeinsamer Schneesporttag der beiden 6. Klassen findet sich in unterschiedlichen Texten von Kindern wieder. Tauschen ist auch eine Art der Kooperation. Neue Mitarbeitende starten bei uns auch unterjährig. Die Schule Bungertwies kooperiert mit anderen städtischen Stellen. Der Hinweis für die einmalige Registrierung ist für die Nutzung der Angebote der Tagesschule wesentlich. Die Regelung der Fundsachen ist notiert. Weiter gibt es zwei Anhänge: zum Sporttag 2025 und ein Hinweis der Stadtpolizei.

Ich wünsche eine angenehme Lektüre und Freude an der Schule Ihrer Kinder

Gertrud Würmli
Schulleiterin

Inhaltsverzeichnis	Seite
1) Berichte aus Betreuung und Unterricht	3
2) Neue Mitarbeitende	12
3) Information der Schulleitung	13
4) Information der Leitung Betreuung	13
5) Information der Leitung Hausdienst und Technik	14
6) Information der AG Sport	14
4) Termine des Schuljahrs 2024 / 2025	15

1) Berichte aus der Betreuung und Unterricht

Beitrag aus der Betreuung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Kooperation im Schulalltag ist ein wesentlicher Bestandteil für ein gelungenes Miteinander

Bei uns ist das die Zusammenarbeit zwischen Schülern und Schülerinnen, Lehrpersonen, pädagogischem Personal und ganz wichtig mit den Eltern.

Im Mittelpunkt steht dabei das gemeinsame Ziel, die bestmögliche Entwicklung und Förderung der Kinder zu gewährleisten.

So zum Beispiel unterstützen wir aus der Betreuung die Kinder sowie die Lehrpersonen zu jeweils zwei Stunden im Unterricht. Dazu gehört der Klassenrat, worin aktuelle Themen der Kinder sowie auch aus der Betreuung und der Lehrpersonen besprochen werden. Des Weiteren begleiten wir die Klasse auf Ausflügen oder planen verschiedene Projekte und setzen die Projekte um. Diese Arbeit trägt zu einer gelingenden Beziehungsgestaltung bei und ist fundamental für die übergreifende Kooperation aller Beteiligten.

Auch die Lehrpersonen unterstützen uns in der Betreuungsarbeit und leisten ihre Einsätze über Mittag.

Auch die Kooperation der SchülerInnen spielt eine zentrale Rolle.

In der Mittelstufe begegnen sich die Kinder der 4. bis 6. Klasse an verschiedenen Orten wie im Teeny und in der Turnhalle, wo sie sich immer wieder neu finden müssen. Durch gemeinsame Aktivitäten lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen und soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Wir freuen uns auf das kommende Semester.

Herzliche Grüsse

Manuela Signer, Betreuung Mittelstufe

Die Klasse 1b gewinnt mit Geld-Collage einen Preis!

Die Klasse 1b darf stolz sein: Ihre kreative «Geld»-Collage wurde im Rahmen der Swiss Money Week vom Finanzmuseum prämiert!

Beim Workshop vor Ort im Rahmen der Swiss Money Week, lernten die Kinder spielerisch Spannendes über Geld und Tauschhandel. Zum krönenden Abschluss präsentierten sie mit grosser Freude die Lieder «Money, Money, Money» (ABBA) und «Kiosk» (Rumpelstilz).

Den Beitrag des Finanzmuseums mit weiteren Eindrücken der Swiss Money Week, die jedes Jahr stattfindet, finden Sie hier:

<https://www.finanzmuseum.ch/de/home/blog/swissmoneyweek25.html>

Projektwoche Stop Motion

Am Montag 24.2.2025 startete unsere Projektwoche mit dem Thema Stop Motion. Bevor wir mit dem Filmen anfangen konnten, erklärte uns Frau Faria was Stop Motion überhaupt ist. Es sind eine Menge Standbilder die hintereinander abgespielt werden. Bei jedem Bild bewegt man eine Figur oder einen Gegenstand ein wenig und dann macht man wieder ein Foto. Im fertigen Film sieht es dann so aus als würde sich die Figur bewegen. Ein einzelner Film der zwei Minuten lang geht enthält ungefähr 200 bis 300 Bilder oder sogar mehr! Als das alle Kinder verstanden hatten, konnten wir mit dem Filmen starten. Wir wurden zusammen mit unserem Sitznachbar in eine Gruppe getan und mit ihm durften wir erstmal ein bisschen ausprobieren. Wir benutzten eine App auf unserem Schulcomputer namens Stop Motion live. Am Montagnachmittag sollten wir in einem Film eine kleine Geschichte erzählen. Wir druckten Hintergründe aus und bauten Kulissen. Am Ende vom Montag präsentierte jede Gruppe ihren besten Film der Klasse. Am Dienstag hatten wir ganz normalen Unterricht bei Frau Keller. Am Mittwoch arbeiteten wir in Halbklassen. Die Aufgabe für diesen Tag war, Musik oder Ton einzufügen. Der Ton oder die Musik musste aber lizenzfrei sein. Leider konnte der Computer die Musik, die wir mit einem Handy abspielten, nicht richtig aufnehmen. In den meisten Filmen hörte man also gar nichts von der Musik. Am Donnerstag versuchten wir es noch einmal mit der Musik. Diesmal machten wir es andersherum. Wir filmten mit dem Handy und die Musik spielten wir mit dem Computer ab. Das funktionierte um einiges besser! Ausserdem starteten wir schon mit dem Drehbuch für unseren letzten Film. Der Freitag war der letzte Tag unserer Projektwoche, aber auch der wichtigste. Denn heute drehte wir den letzten Film den Frau Faria bewerten würde. Viele Kinder nahmen Material von zu Hause mit um den Film besser aussehen zu lassen. In dem Schlussfilm musste eine Figur aus Knete hergestellt werden. Bei mir war es eine Palme. Wir hatten den ganzen Tag Zeit, doch trotzdem wurde es bei manchen Zweiergruppen ziemlich knapp. Zum Glück schafften es alle in der Zeit und schickten ihren Stop Motion Film an Frau Faria. Ich fand die Projektwoche eigentlich cool, aber ich hätte mir gewünscht, dass wir einmal die Gruppen selber machen dürfen. Mit seinen Freunden macht es eben noch mehr Spass. :) Von Victoria

Stop Motion Bericht

Vom Montag, den 24.02.2025, bis zum Freitag den 28.02.2025 veranstalteten wir eine Projektwoche. Das Thema lautete Stop Motion. Bei Stop Motion schiesst man von jeder Bewegung oder jedem Ausdruck ein Foto so, dass es am Schluss ein kurzes Video ergibt. Wir freuten uns alle auf das Projekt, jedoch war sehr viel Geduld gefragt. Am Montag wurden wir in zweier Gruppen eingeteilt und machten uns mit dem Thema vertrauter. Das Ziel des heutigen Tages war sich eine spannende kleine Geschichte auszudenken und in ein Video umzusetzen. Am Nachmittag durfte jede Gruppe ihr bestes Video präsentieren. Am Dienstag machten wir eine Pause vom Projekt und es fand normaler Unterricht statt. Am Mittwoch arbeiteten wir in Halbklassen. Frau Faria zeigte uns verschiedene Webseiten, wo wir die passenden Geräusche und lizenzfreie Musik finden konnten. Ausserdem empfahl sie uns mit dem Handy zu filmen, weil die Qualität darauf besser ist. Die App auf dem Handy hiess Stop Motion und auf dem Computer Stop Motion Live. Am Donnerstag wurde es dann ernst. Man musste zu zweit ein Drehbuch für einen kurzen Stop Motion Film schreiben und den am Freitag abgeben, damit Frau Faria ihn bewerten konnte. Eine Figur sollte aus farbiger Knete gestaltet werden. Der Freitag war der letzte Tag der Projektwoche. Einige Kinder brachten Gegenstände oder verschiedenes Material mit, um die Kulisse des Films zu vervollständigen oder es besser aussehen zu lassen. Am Nachmittag fügten wir noch den Ton ein und schauten, ob der Film mit dem Drehbuch übereinstimmte. Alle schafften es rechtzeitig abzugeben. Das war eine Woche, die viel Geduld in Anspruch nahm, spannend und natürlich lehrreich war.

Von Katharina

Tagesausflug – Schneesporttag Klasse 6b

Schneesporttag Kael. M

Am 10 März 2025 trafen wir uns auf den oberen Pausenplatz. Die Lehrpersonen organisierten ein Schneesporttag für unsere Klasse und Parallelklasse. Man konnte entweder Schlitteln, Skifahren oder Snowboarden. Bei dem Skifahrer gab es eine schwarze und rote Gruppe. Nachdem wir uns alle, um 7:30 Uhr besammelten, stiegen wir in den Bus ein. Die Fahrt dauerte eine Stunde und 30 Minuten. Nach einer Weile kamen wir am Skigebiet Flumserberg an. Wir gingen in unseren Gruppen und besprachen auf welche Pisten wir fahren würden. Danach gingen zur Gondel und fuhren den Berg entlang hoch. Wir stiegen in unseren Ski und fuhren los. Als aller erstes fuhren wir auf den roten Pisten, um uns aufzuwärmen. Nachdem nahmen wir den Sessellift, der bis zu den schwarzen Pisten fährt. Wir fuhren nicht nur schwarze Pisten, sondern auch Tiefschnee. Das hat mir sehr gefallen. Wir mussten ab und zu auf die Zeit schauen, weil wir um 12:00 Uhr beim Restaurant sein müssen. Zum Mittagessen gab es Spaghetti mit Bolognesen. Nach dem Mittagessen gings wieder auf der Piste. Dieses Mal fuhren wir blitzschnell, weil wir schon aufgewärmt waren. Wir sahen auch andere Skigruppen. Wir trafen uns alle wieder um 15:30 Uhr. Dann fuhren wir wieder zurück und waren, um 17:15 wieder bei der Schule.

Ausflug in die Berge

Am 10.3.2025 machten wir, die Klasse 6a und 6b einen Ausflug ins Skigebiet Flumserberg.
Einige Kinder fuhren nicht Ski oder Snowboard. Sondern gingen mit Frau Faria und Frau Kuhn auf die Schlittel Piste.

Pünktlich um 7.15 Uhr waren alle Kinder vor dem Schulhaus, auf dem abgemachten Treffpunkt, versammelt. Nach 20 Minuten saßen endlich alle im Bus, der schon lange auf uns gewartet hatte. Nach einer einstündigen Fahrt waren wir am Flumserberg angekommen. Aufgeregt traten wir von einem Bein aufs andere, während wir darauf warteten, dass unsere Ski (& Snowboards) ausgeladen wurden. Es dauerte nämlich ziemlich lange. Nach dem ätzend langen Ausladen und Anziehen der Skistiefel teilten wir uns in Ski-Snowboard Gruppen auf. Ich war mit Anna, Leyla und Tara in einer Gruppe. Jede Gruppe hatte 1-2 Betreuer dabei. Entweder waren es Lehrer oder die Eltern mancher Kinder. Herr Graf war der Betreuer aus unserer Gruppe. Insgesamt hatte der ganze Vormittag viel Spass gemacht. Aber es gab ein paar Highlights oder lustige Momente: Das erste war als Leyla und ich zusammen vorgefahren waren, weil Herr Graf uns gesagt hatte, dass wir das tun sollen. Als sie uns dann aber nachher einholen wollten, waren sie auf die falsche Piste gefahren und mussten wieder die ganze Piste hochklettern. Nur um dann eine vergnügte Leyla und eine belustigte Luisa am Skilift wieder zu finden. Das zweite war als ich sehr schnell geradeaus in gefrorenen Tiefschnee gefahren war. Anna, Leyla und Tara waren mir in der gleichen Geschwindigkeit gefolgt. Wie wir aber feststellen mussten ist gefrorener Tiefschnee aber sehr holprig. Wir wurden komplett durchgeschüttelt. Anfangs dachten wir es wäre einfach eine sauschlechte Piste. Aber dann sahen wir Herr Graf ganz locker auf der normalen Piste runter carven. Wir realisierten schnell, dass wir uns im Tiefschnee befanden und kamen auf die normale Piste. Wir lachten uns noch bis zum Mittagessen, bei dem es Spagetti Bolognese gab, halb tot über unsere tollpatschige Tat. Der Nachmittag ging dann schnell ohne weitere Probleme vorüber. Am Ende des ging es dann wieder nach Hause.

Alle hoffen nochmals so einen tollen Ausflug machen zu dürfen!

Von Luisa

Ein Tag im Schnee von Stefan

Am Dienstag, den 10.03.2025, unternahm unsere Klasse und die Parallelklasse einen Ausflug nach Flums.

Um 7:15 trafen wir uns auf dem oberen Pausenplatz der Schule. Nachdem wir alles im Car verstaut hatten, konnten wir losfahren. Eineinhalb Stunden später waren wir endlich angekommen. Alles wurde ausgeladen und wir teilten uns in unsere Gruppen auf. Oben auf dem Berg angekommen holte wir (die Schlittel Gruppe) uns Schlitten. Beim ersten Anblick der Bahn wurde es einem schon sehr schaurig. Der erste Abgang war ein bisschen rutschig, da man nicht bremsen konnte. Um 12:00

kamen wir zum Mittagessen zurück. Als Hauptgericht gab es Spagetti Bolognese. Nach dem Mittagessen war der Schnee viel weicher und man konnte viel besser bremsen.

Wir fuhren weitere Male den Berg runter
Und jedes Mal war der Schnee immer besser.

Nach einer Weile wurden die Füße nass und wir gingen zurück ins Restaurant.

Gegen 3:30 gingen wieder zum Car verstaute alles wieder und wir fuhren zurück.

Wieder zurück sahen wir unsere Eltern für uns am Warten.
Wir verabschiedeten uns von den Lehrpersonen und gingen nach Hause.

Als ich am 10 März aufstand freute ich mich sehr auf den bevorstehenden Tag, weil meine Klasse und die Parallelklasse einen Ausflug auf den Flumserberg machten. Ich stand um 6:30 auf, zog mich an und ging in die Küche um zu frühstücken. Am Freitag teilte unsere Lehrperson Frau Faria uns die Gruppen für den Schneesporttag mit. Es gab drei Stärkeklassen BLAU: Anfänger, ROT: Führt sicher und beherrscht einige Techniken und SCHWARZ: Häufiges und sicheres Fahren, Tiefschnee und schwarze Pisten. Ich wurde in der roten Gruppe eingestuft und war mit Nicolas, Colin, Luca und Joaquin in der Gruppe. Der Treffpunkt war um 7:15 auf dem oberen Pausenplatz. Unser Busfahrer lud unseren Ski oder Snowboards in den Bus und wir fuhren los. Ich sass in der ersten Reihe neben Colin. Nach anderthalb Stunden waren wir auf dem Flumserberg angekommen. Als wir ausstiegen war ich überrascht wie warm es war. Der Busfahrer lud unsere Skis und Snowboards aus dem Bus und wir zogen sie an. Vom Bus aus waren es noch etwa zehn Meter bis zum Lift der uns in den Schnee brachte. Oben angekommen zog unsere Gruppe ihre Skis an und wir fuhren los. Am Anfang musste ich mich noch ein bisschen einfahren, aber nach der ersten Abfahrt ging es wieder. Wir fuhren ein paar Mal durch den Snowpark (Schanzenpark), weil es uns gefiel. Um 12:00 sollten wir uns zum Mittagessen treffen, aber wir kamen, weil wir die Zeit aus den Augen verloren hatten 10 Minuten später. Zum Mittag gab es Nudeln mit Tomaten oder Bolognese Sauce. Nach ungefähr 20 Minuten Mittagspause fuhren wir weiter Ski. Bis um 15:00 fuhren wir weiter durch alle möglichen Skills Parks. Um 15:00 fuhren wir wieder zum Bus über eine schwarze Piste. Wir zogen unsere Skis aus und der Busfahrer lud sie wieder in den Bus ein. Auf der Rückfahrt sass ich ein paar Reihen weiter hinten neben Joaquin. Nach ungefähr anderthalb Stunden waren wir wieder auf dem oberen Pausenplatz angekommen. Der Busfahrer lud unsere Skis zum letzten Mal aus und wir gingen erschöpft nach Hause.

VIELEN DANK NOCHMALS AN DIE LEHRER, DASS SIE DIESEN WUNDERBAREN
TAG FÜR UNS ORGANISIERT HABEN!

Schneesporttag Frei

Am Montagmorgen waren wir um 07:15 Uhr auf dem oberen Pausenplatz. Es waren um die 40 bis 50 Personen dort. Wir luden unsere Schie Snowboard in den Car. Alle Kinder stürmten in den Bus. Als alle Kinder auf einem Sitz saßen und angeschnallt waren, fuhren wir los. In den Gassen war es sehr eng, also musste der Bus langsam fahren. Der Buschauffeur fuhr über die Landstrassen. Nach 25 bis 30 min fuhr der chauffeur auf die Autobahn. Nach 45 min auf der Autobahn fuhren wir die kurvenigen Kurven hinauf. Als wir in Tannenboden an kamen, teilten wir uns in die Gruppen auf. Ich war in der Schüttel Gruppe weil mein Daumen verletzt war. In der Schüttelgruppe war Anton, Stefan, Ruben, Koschot, Penelope. Wir gingen mit der Gondel auf den Berg. Wir nahmen die Schützen die wir gemietet haben und fuhren die Piste runter die an den ersten Stellen sehr steil war, langsam runter. Das zweite mal fuhren alle schneller runter. Um 12:00 Uhr trafen sich alle im Restaurant um Mittag zu essen. Es gab Nudeln die saßen waren Bolognese und Tomatensauce. Als alle gegessen haben, fuhren wir runter. Aber der Schnee war sehr matschig und wir waren sehr langsam.

Wir sind noch einmal runter gefahren. Meine Schuhe waren pfeifschlammig und ich und zwei Jungs kammeln mit. Dann trafen sich alle Jungs und Mädchen am Tannenboden. Wir fuhren zurück ans Bürgi und alle gingen entweder in Hort oder nach Hause.

Schneesporttag von Tara

Am 10.3.2024 an einen Montag hatten wir 6b und 6a einen Schneesporttag. Um 7:15 haben wir uns alle auf dem oberem Pausenplatz, alle waren aufgeregt. Im Car haben alle geredet, nach einiger Zeit hat Herr Haberbeck uns die Boom box gegeben um Musik zu hören, weil langsam es langweilig wurde. Nach 1Stunde und 15minuten sind wir endlich am Flumserberg angekommen. Alle haben ihre Ausrüstung, Ski oder Snowboards geholt aus dem Car geholt und sind in den Gruppen gegangen. Ich war in einer Gruppe mit Leyla, Anna und Luisa wir waren die Black Girls Gruppe unser Leiter war Herr Graf. Zuerst sind wir mit einer Gondel hochgefahren, dann sind wir mit einem Sessellift hoch gefahren und sind dann sofort die Piste runter gefahren. Sofort danach gingen wir nochmals mit dem Sessellift hoch und dann auf die schwarze Piste es war so lustig. Wir sind dann auf einen andern Sessellift und dann auf einen Tellerlift für 2 Personen gegangen. Wir sind dann off Piste gefahren weil wir dachten das es eine Piste war es war mega holprig. Wir fuhren dann im Snowpark und Funpark es war sehr lustig. Dann haben wir Leyla und Luisa verloren, wir sind in die andere Richtung gegangen als Luisa und Leyla und dann mussten wir dann hoch laufen. Endlich haben wir sie gefunden, wir sind noch einmal hochgegangen bevor wir zum Mittag gingen. Nach dem Mittag gab es ein Mädchen gegen Jungs Schneeballschlacht. Wir sind dann Snacks kaufen gehen und fuhren dann weiter. Wir sind mit der Paralel Klasse Black Girls gefahren. Danach haben wir uns getrennt und haben noch die Zeit die wir hatten genossen. Dann gingen wir zurück, ein paar Gruppen hatten verspätet. Im Car waren wir alle wieder müde zurück. Nach 1Stunde und 15minuten sind wir endlich zurück.

Der Schnee Sport Tag von Sophie

Am 10.03.2025 standen die 6B und die 6A voller vor Freude auf dem oberen Pausenplatz. Alle hatten ihre Ski und Snowboards dabei, endlich war der Bus da. Der Bus war riesig, alle stürmten rein. Die Busfahrt war toll. Wir haben Musik gehört mit der Bomm Box von Herr Haberbeck. Nach einer Fahrt von 1 Stunde und 30 Minuten sind wir endlich angekommen. Alle haben ihre Skischuhe und ihre Helme an gezogen. Danach sind wir alle zu unserem Gruppenleiter gegangen. Mein Gruppenleiter war dort war Alex, und ich war mit Victoria, Olivia, Katharina und Alina in der Gruppe. Wir waren in der Roten Gruppe. Katharina war eigentlich in der Snowboard Gruppe aber dort waren nur Jungs und dort hatte sie auch keine richtigen Freund, also hat unser Gruppen Leiter Alex der übrigens Victorias Vater ist entschieden das Katharina zu uns kommen darf. Also sind wir zur Gondel gegangen und den Berg hoch gefahren. Oben war es super schön. Die Piste war sehr leer und schön. Alina hatte ein bisschen Mühe mit zu halten also haben wir ihr hin und wieder ein Paar Tipps gegeben. Irgendwann sind wir dann auch mal auf die andere Seite des Berges gegangen. Aber leider kam das was wir alle befürchtet hatten. Der Schnee wurde immer matschiger und hin und wieder hat es geschneit und geregnet also beschlossen wir wieder auf die andere Seite zu gehen. Dann haben wir es auf der rechten Seite versucht aber dort war es auch nicht wirklich besser. Also sind wir in der Mitte geblieben. Plötzlich kam der Nebel aber den konnten wir leicht überwinden. Danach haben wir die Talabfahrt gemacht. Als wir dann beim Bus waren haben die anderen Gruppen 30 min gebraucht bis sie auch endlich da waren. Im Bus haben wir wieder Musik gehört die Fahrt war sehr lustig. Als wir bei der Schule angekommen sind waren alle sehr müde und sind glücklich nach Hause gefahren.

Unser erster Schul-Schneesporttag – Klasse 6a



Vor ein paar Tagen, am 10. März, haben sich die 6. Klassen des Schulhauses Bungertwies auf dem oberen Pausenplatz um 07:15 Uhr getroffen. Aber viele Kinder waren zu spät, denn es war nicht gerade einfach, das Ski- und Snowboard-Equipment mitzubringen. Die Kinder trafen sich in ihren Freundschaftsgruppen, begrüßten sich und halfen dem Busfahrer, ihr Equipment in den Gepäckraum zu legen. Um ungefähr 07:40 Uhr stürmten alle Kinder in den Bus, um möglichst weit hinten zu sitzen. Am Ende der Stürmerei hatten es die Mädchen geschafft, ganz hinten zu sitzen. Doch am Anfang der Busfahrt zum Flumserberg war es sehr langweilig, denn niemand hatte eine Beschäftigung gefunden. Also fragten ein paar Mitschüler unseren Lehrer, ob er Musik abspielen konnte. So organisiert, wie er war, hatte er die Musikbox seines Sohnes dabei. Somit war die Busfahrt gerettet.

Als wir endlich am Flumserberg ankamen, machten sich alle bereit, um Ski, Snowboard und Schlitten zu fahren. Doch der Busfahrer kam nicht klar, dass alle als Erstes ihre Ski aus dem Gepäckraum holen wollten. Es dauerte nicht lange, bis alle parat waren, denn wir halfen uns gegenseitig beim Skischuhanziehen. Wir trafen uns in unseren Gruppen (eine Schlittelgruppe, zwei «Level Red»-Gruppen, eine Snowboardgruppe und vier «Level Black»-Gruppen). Anschliessend gingen Gruppe für Gruppe zur Gondel, die uns auf den Berg brachte. Den meisten Kindern hat das «Ski-Cross» sehr gut gefallen. Am Mittag um 12:00 Uhr haben sich alle Gruppen im Restaurant «Prodalp» getroffen. Es gab Spaghetti mit Tomatensauce oder Bolognese, doch viele assen es auch mit Käse. Es war eine gute Stärkung. Zum Trinken gab es kalten Orangenpunsch und Wasser. Manche Kinder kauften sich noch einen Nachtisch, wie zum Beispiel ein Snickers, Haribo oder einen kleinen Brownie. Nach dem Mittagessen war es für eine halbe Stunde Kaiserwetter. Doch danach schneite es und man sah seine Freunde mit 20 Meter Abstand nicht mehr. Wir fuhren trotz des schlechteren Wetters weiter, doch je weiter man nach unten fuhr, desto besser war das Wetter. Die meisten Kinder machten die Talabfahrt mit viel Spass und Schnelligkeit.

Fast alle Gruppen kamen pünktlich um 15:00 Uhr unten am Reisebus an. Vor den Bergen machte der Busfahrer noch ein paar Fotos von uns. Die Rückfahrt war sehr lustig, denn wir haben die ganze Zeit Musik gehört und fast alle haben mitgesungen. Obwohl es so laut war, konnte eine Schülerin schlafen. Manche Kinder fanden die Busfahrt aber auch ernst, denn sie haben sich über die Politik unterhalten. Ein paar Schüler vermuten, dass der Busfahrer sich verfahren hat, weil wir so laut gesungen haben. Als

wir um ungefähr 17:20 Uhr ankamen, freuten sich viele Kinder, endlich angekommen zu sein und zu entspannen.

Dank unseren tollen Lehrpersonen, die den Schneesporthag organisiert hatten, hatten beide sechsten Klassen einen supertollen Tag und wir haben für immer eine super Erinnerung unseres letzten Schuljahres am Bungertwies in unserem Gedächtnis. Deswegen noch mal ein riesiges Dankeschön.

Leider konnten **Olivia H**, **William**, **Ruben**, **Claudio** und **Olivier** nicht unterschreiben, weil sie nicht in der Schule waren

Geschrieben von Alina & Ella

Nicolas.P *Die B.* *ANTON* *R. Dhamdhere* *Anny*
A. Gimpel *E. Prose* *Lizzg* *Colin.L* *Patrice* *F. Zeger* *Solo*

Tauschbörse 2025

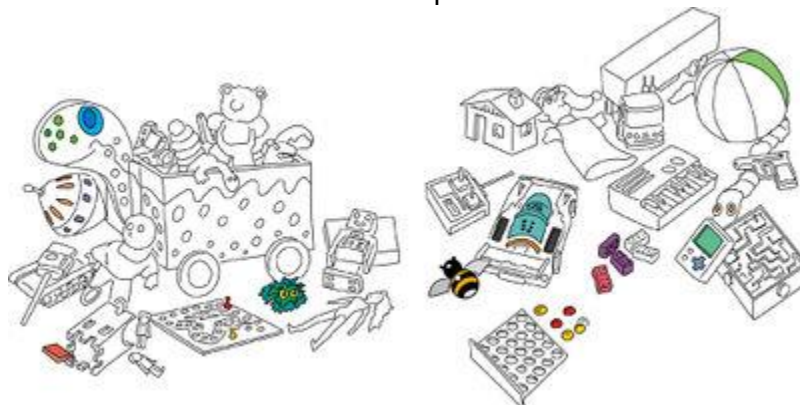
Am Freitag, 13. Juni 2025, findet von 13.45 bis 15.10 Uhr unsere Tauschbörse statt. Ihr Kind darf Spielsachen, Bücher, CDs und Spiele mitbringen, die es gerne tauschen möchte. Bitte achten Sie darauf, dass die mitgebrachten Gegenstände in gutem Zustand sind.

Jedes Kind bringt eine Tasche mit Tauschmaterial sowie eine Decke für den eigenen Stand mit.

Bei schönem Wetter findet die Tauschbörse auf dem unteren Pausenplatz statt, bei schlechtem Wetter im Schulhaus.

PS Kindergarten: Der Anlass betrifft nur die Kinder, die am Freitagnachmittag im Bungertwies sind. 😊

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und spannenden Anlass!



2) Neue Mitarbeitende

Wir freuen uns, unsere neuen Mitarbeitenden mit ihren einzigartigen Fähigkeiten im engagierten und vielseitigen Team der Schule Bungertwies herzlich willkommen zu heissen!

Deleon Duncan

Zivildienstleistender

Pädagogische Motivation

Als Zivildienstleistender bin ich für vier Monate an der Schule Bungertwies im Einsatz. In dieser Zeit möchte ich die Lehrpersonen und Kinder bestmöglich unterstützen und erste praktische Erfahrungen im sozialen und pädagogischen Bereich sammeln.

Über mich persönlich

In meiner Freizeit treibe ich Sport, treffe Freunde oder bastle zuhause an meiner IT-Infrastruktur.



Loret Kneubühler

Begabungs- und Begabtenförderung BBF

Pädagogische Motivation

Was mich am Lehrberuf motiviert, ist das Erkennen von individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler und ihre gezielte Förderung. Besonders das Entdecken und Weiterentwickeln von Begabungen liegt mir am Herzen. Ich bin überzeugt, dass jedes Kind Freude am Lernen haben kann – wenn es die richtige Umgebung oder die passenden Herausforderungen erhält. Gemeinsam mit den Kindern herauszufinden, welche Lernumgebung für sie optimal ist, um kreativ zu sein und eigene Ideen zu verwirklichen, gehört zu meinen wichtigsten Zielen.

Über mich persönlich

Ich begeistere mich schnell für neue Themen und Aktivitäten – aktuell faszinieren mich Schach, elektronisches Musizieren sowie Yoga, das ich seit einigen Monaten ausprobiere und lerne. Gleichzeitig habe ich aber auch langjährige Interessen, wie Klavier- und Akkordeonspielen, (Fantasy-)Romane lesen, (In der Limmat) schwimmen und spannende Strategiespiele mit Freunden und Familie spielen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit an der Schule und darauf, die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen zu begleiten.



Gabriela Wey

Textiles und Technisches Gestalten TTG

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Mein Name ist Gabi Wey und ich bin 48 Jahre alt. Seit 1999 unterrichte ich mit viel Freude das Fach TTG. Dabei ist es mir eine gute Lehrpersonen-Schülerinnen/Schüler-Beziehung wichtig. Die SuS sollen in einer Lernumgebung lernen, in der sie sich wohl und verstanden fühlen. Ich freue mich darauf, die MST-SuS kennenzulernen.

Freundliche Grüsse
Gabi Wey



3) Information der Schulleitung

Kooperation

In den Schulen Zürichs verwenden wir den Begriff Kooperation vor allem im Zusammenhang mit anderen städtischen Stellen, die mit unserer Schule in Kontakt sind. Beispielsweise gehören die Mitarbeitenden der Logopädie, der Schulsozialarbeit, der Schulpsychologie und der Psychomotorik zu anderen Dienstabteilungen, als wir von der Tagesschule. Die Logopädin und die Schulsozialarbeiterin sind uns sehr nahe, weil sie sich bei uns ein Büro teilen, in dem sie im Wechsel arbeiten. Wir kooperieren mit weiteren städtischen Mitarbeitenden, bspw. mit: den Schwimmlehrpersonen, den MGA-Lehrpersonen (Musikalische Grundausbildung – der MKZ Musikschule Konservatorium Zürich), dem 'Schulpolizisten' (Fachlehrer für Verkehr und Kriminalprävention), der Schulzahnpflegeinstructorin.

Im innerschulischen Alltag verwenden wir vor allem den Begriff der Zusammenarbeit. In der Schule arbeiten unterschiedliche Fachlichkeiten. Daher ist uns der multiprofessionelle Austausch sehr wichtig. Wesentlich in der Zusammenarbeit ist uns die Lösungsorientierung. Kreativität und Flexibilität sind dabei sehr gefragt. Zusammenarbeiten heisst auch, sie einbringen, von anderen etwas annehmen und miteinander etwas Neues konstruieren. Und alles dazu, dass die Kinder gute lernen und leben können und es uns Erwachsenen auch gut geht.

Information der Stadtpolizei: E-Trendfahrzeuge im Schulumfeld

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die beiliegende Information der Stadtpolizei zum sicheren Umgang mit Elektro-Trendfahrzeugen aufmerksam zu lesen. Die Hinweise sind wichtig, um die Sicherheit aller Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten.

4) Information der Leitung Betreuung

Registrierung Tagesschule / AS / OBA

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Im Schuljahr 25/26 ist es wichtig, dass alle Kinder in Mein Konto registriert sind und Sie zu Hause Zugriff darauf haben.

Neu laufen im kommenden Schuljahr die An- und Abmeldungen für die Aufgabenstunden sowie für die offenen Betreuungsangebote über Mein Konto – und nicht mehr wie bisher über eine Forms-Umfrage. Das hat den Vorteil, dass Sie einen Überblick darüber haben, an welchen Tagen Ihr Kind diese Angebote besucht. Für uns hat es den Vorteil, dass alle Informationen in einem einzigen System ersichtlich sind.

Sie können Ihr Kind jeweils zweimal im Jahr abmelden. Genauere Informationen werde ich Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt per E-Mail weitergeben.

Florian Raguth, Leitung Betreuung



**Registrierung /
Erstmalige Anmeldung**

Registrieren Sie Ihr Kind einmalig, damit Sie Angebote der Tagesschule nutzen können.

Die Registrierung ermöglicht Ihnen gleichzeitig, bei Bedarf die Schulische Betreuung zukünftig online zu verwalten.

Wenn Sie den Service «Schulische Betreuung verwalten» bereits nutzen, müssen Sie Ihr Kind nicht nochmals registrieren.

Registrieren Sie Ihr Kind unter stadt-zuerich.ch/erstanmeldung-tagesschule*
Oder füllen Sie das beigelegte Papierformular aus.

Jetzt registrieren!

Stadt Zürich
Schulumt, Abteilung Schulische Betreuung
Elternbeiträge und Betriebsadministration
Paradeplatz 4
8002 Zürich
stadt-zuerich.ch/registrierung-betreuung
März 2025
Schul- und Sportdepartement

*Bitte beachten Sie, dass Sie das Formular ausgedruckt und unterschrieben an die Abteilung Schulische Betreuung, Schulumt, schicken müssen.

5) Information der Leitung Hausdienst und Technik

Fundsachenausstellung – Informationen zur Aufbewahrung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Unsere Fundsachenausstellung befindet sich im Zwischengeschoss zwischen Erdgeschoss und Untergeschoss.

Aufbewahrungsregelung:

Gefundene Kleidungsstücke werden bis zu den jeweils nächsten Schulferien gesammelt. (Fundsachenausstellung) Anschliessend werden sie in Säcken verpackt und bis zu den darauffolgenden Schulferien aufbewahrt. Danach geben wir die Kleidungsstücke an eine Kleidersammlung weiter.

Wertsachen:

Verlorene Wertsachen (z.B. Schmuck, Uhren, Portemonnaies) sind direkt bei den Mitarbeitenden der Schule zu erfragen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen Kleidungsstücke nicht länger aufbewahren können.

Liebe Grüsse, Stefan Stanisic, Leitung Hausdienst und Technik

6) Informationen der AG Sport

Sporttag Schuljahr 2024/2025

In der Beilage finden Sie alle wichtigen Informationen zum diesjährigen Sporttag.
Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

7) Termine des Schuljahrs 2024/25

Die Termine finden sich auch auf unserer Webseite:

<https://www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/bungertwies/ueberuns/agenda.html>

Donnerstag	17.04.	Gründonnerstag: unterrichtsfrei (Betreuung findet statt - Anmeldung über 'Meine Kinder')
Freitag	18.04.	Karfreitag: schulfrei
Montag	21.04.	Ostermontag: schulfrei
Montag 21.04. bis Freitag 02.05. Frühlingsferien		
Montag	05.05.	Q-Tag für Betreuung und Lehrpersonen (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Meine Kinder')
Dienstag	06.05.	Erster Unterrichtstag nach Schulferien
Montag	26.05.	Sporttag Mittelstufe
Donnerstag	29.05.	Auffahrt: schulfrei
Freitag	30.05.	Freitag nach Auffahrt: unterrichtsfrei (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Meine Kinder')
Montag	02.06.	Sporttag Kindergarten / Unterstufe
Donnerstag	05.06.	Sporttag für die gesamte Schule
Montag	09.06.	Pfingstmontag: schulfrei
Freitag	13.06.	Tauschbörse
Montag	16.06.	Sporttag-Verschiebedatum Kindergarten / Unterstufe
Dienstag	17.06.	Elternabend 'Neue Bungertwies-Eltern des SJ 25 / 26'
Freitag	20.06.	evtl. Sommerfest
Montag	23.06.	Sporttag-Verschiebedatum Mittelstufe
Mittwoch	25.06.	Wellentag
Freitag	27.06.	evtl. Verschiebedatum Sommerfest
Freitag	11.07.	letzter Schultag
Montag 14.07. bis Freitag 15.08. Sommerferien		
Montag	18.08.	erster Schultag im neuen Schuljahr 2025 / 2026

in dieser Nummer neu eingefügt